

Zuerst Sport / Danach

Krisenjahre der Sportjugend

Der Ausfall der Jahre 1915-1918 - Schonung - kein Raubbau!

Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik hat leidlich beschlossen, Jugendliche nach Vollendung des 17. Lebensjahrs gegen Senioren starten zu lassen. In ähnlicher Weise gestattet der Norddeutsche Sportverband, daß Jugendliche im Alter von 17 Jahren in besonderen Fällen, die keiner Genehmigung bedürfen, in den Herrenmannschaften spielen können.

Die Sportverbände geben mit diesen Maßnahmen einen gefährlichen Weg. Jedermann weiß, daß die Jugendlichen der Kriegsjahrgänge weit hinter denen der vorhergehenden Friedensjahrgänge zurückstehen. Die Not und Vorbeizeit der Kriegs- und Inflationsjahre hat der Gesundheit dieser Jugend schwer Opfer gebracht. Um so unverständlich ist es, daß man diese Jugend weniger schonen und früher als sonst in schwere Rümpfe schicken will.

Die statistischen Erhebungen haben gezeigt, daß in den Kriegsjahren 1915 bis 1918, an der Geburtenzahl von 1911 gemessen, ungefähr 3 Millionen Menschen in Deutschland weniger geboren sind. Die Zahl der Jugendlichen, die sich Anfang 1929 auf 7,8 Millionen stellte, beträgt Anfang 1930 7,2 Millionen und wird jetzt bis zum Jahre 1934 auf etwa 5 Millionen herabgehen. Das ist ein empfindlicher Ausfall, der sich erst nach und nach wieder ausgleicht, vorausgesetzt, aber infolge des Bevölkerungsverlustes und Geburtenrückgangs nie wieder ganz eingeholt wird.

Die Sportbewegung klagt über einen Rückgang der Jugendabteilungen. Diese Erscheinung wird sich in den kommenden Jahren noch weit stärker bemerkbar machen, weil die Zahl der Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren vorläufig Jahr für Jahr sinken wird.

Wiegt in dieser Tatsache nicht eine ernste Warnung? Wir stehen vor ernsten Krisenjahren der Sportjugend, denn der Nachwuchs wird nicht mehr so zahlreich wie früher in die Nischen treten. Dafür muss es eine selbstverständliche Pflicht sein, diese geschwächte Jugend mit besonderer Vorsicht zu behandeln. Jeder Jugendliche weiß, daß Kampfsport und Sporthsport leider manches Mal von übertriebenen Verleidern in einem Raubbau an den Kräften der Aktiven ausgenutzt werden. Bestrebungen dieser Art muss im Interesse der Gesundheit ein Negativ vorschreiben werden. Geschlossenheit der Sportverbände, die Jugendlichen schon mit 17 Jahren den Wettkampf gegen Senioren freigeben, liegen auf keinen Fall im Interesse der Sportbewegung. Es ist unabdinglich erforderlich, daß zustimmende Beschlüsse dieser Art schließlich einer Nachprüfung unterzogen werden. Volkskraft und Volksgesundheit müssen über allen Sonderwünschen stehen!

Not macht erfunderisch

Gintzelskarten auf Teilzahlung

Die Durchführung der vom 25. bis 31. August in Wien stattfindenden Europameisterschaften im Schwimmen

berichtet dem österreichischen Verband erste Sorgen. Selbst bei vorzüglicher Schwimmung gelingt die finanzielle Seite der Angelegenheit schon heute ein erhebliches Defizit, und so kann man auf Mittel und Wege, um dem drohenden Manko auf dem Wege zu gehen. Genauso 185.000 Schilling werden die Meisterschaften verschlingen, und da die Gemeinde Wien nur einen Aufschub von 10.000 Schilling leisten wird, sind noch 125.000 Schilling abzudecken. Diese Summe aus den Eintrittskarten vereinbart, dann gehört immerhin ein gesunder Optimismus, und so sind die maßgebenden Stellen in Wien zunächst auf dem nicht mehr modernen Ausweg verfallen, eine Pottterie zu veranstalten, die bei vollster Ausnutzung einen Reinertrag von 20.000 Schilling verspricht. Aber selbst dann verbleibt noch die runde Summe von 90.000 Schilling. Um diesen Betrag möglichst von vornherein zu decken, sind die Organisatoren auf den Ausweg verzweigt, die Gintzelskarten auf Teilzahlung in fünf Monatsraten abzugeben.

Was die Belohnung der Weltlämpfe betrifft, so steht schon heute die Belohnung von 12 Nationen fest. Das härteste Aufgebot wird Ungarn mit etwa 80 Weltlämpfern entenden. Aus Deutschland und England werden je 15, aus Schweden, Holland, Frankreich je 12, aus Belgien 10 Schwimmer erwarten. Weitere haben sich bereit die Ueberholswaage, Polen, Griechenland, Jugoslawien anzumelden, dagegen hat sich der italienische Verband der Weltlämpfe 1927 in Bolzano durchsetzen, bisher noch nicht geäußert.

Sportspiegel

An der Bob-Weltmeisterschaft, die am 25. und 26. Januar in Genf ausgetragen wird, beteiligen sich acht Nationen, nachdem jetzt auch Spanien seine Teilnahme angemeldet hat. Der Konkurrenz geht ein Kongress des Internationalen Bobverbandes voraus.

Salzburger Skimeister wurde Harald Bösl (Wien) vor dem vorjährigen Schweizer Meister Steiner (Innsbruck).

Beim Bilderdünnier in Genf belegte der Franzose Charles Barou mit 1759 Punkten den ersten Platz vor dem Angler Couloë, der ebenfalls vier Siege logar 1658 Punkte hatte. Im Bilderdünnier aber von Arroux mit 400 : 201 geschlagen wurde. Den dritten Platz belegte Moons (Belgien) mit 1726 Punkten vor Dommering (Holland) mit 1678 Punkten.

Die Europameisterschaft im Boxen der Leichtgewichtsklasse zwischen dem Tiroler Gustave Roth (Belgien) und seinem Landsmann Desmedt ist auf den 6. Februar nach Brüssel anberaumt worden.

Bayern München spielt bekanntlich am Karfreitag gegen den Dresden Sport Club und am Ostermontag in Berlin gegen Hertha BSC. Analog den 80-jährigen Geschichte kommen dann große Spiele in München selbst zum Abschluß. Für den 2. Mai wurde Olympia Freitag verpflichtet und am 1. Juni kommt Hertha BSC zum Rückspiel nach München.

Pferdesport

Rennen vom 22. Januar

Eigene Drahtmeldung

Von 1. Rennen: 1. Von Comarade (G. Grodett), 2. Helman, 3. Gleiter. Tot.: 86 : 10, Platz 15, 14, 19 : 10, B.-O.: 82 : 10, Platz 14, 13, 17 : 10. Herner: Draga, Grabitz, Wonton d'Or, Teb, Hiltz, 4. Fortune II., 5. 2. Rennen: 1. Arboreto (G. Grodett), 2. Marjous, 3. Juvencourt. Tot.: 115 : 10, Platz 28, 15, 24 : 10, B.-O.: 104 : 10,

Ihre Nerven brauchen Auffrischung

Der moderne Lebenskampf ist zu hart für die meisten Menschen. Seine Opfer sind die Nerven, deren Versagen Geist und Körper zum Erschaffen bringt. Wer dauernd frisch und schaffenskräftig bleiben will, muß auf eine spezifische Ernährung der Nerven bedacht sein. Sanatogen, das sich als idealer Bausstoff für Nerven und Gehirn immer und immer wieder bewährt, verhüttet das vorzeitige Ermüden sowie die Überreizung der Nerven.

Über 26000 schriftliche Gutachten namhafter Ärzte bestätigen die Erfolge des Sanatogen-Gebrauchs bei den mannigfachsten Schwäche- und Erschöpfungszuständen.

Monte-Carlo-Sternfahrt

Die deutschen Bewerber

Die Beliebtheit der seit einigen Jahren regelmäßiges stattfindenden Sternfahrt nach Monte Carlo spiegelt sich am besten in den Teilnehmerzahlen wider. Im Jahre 1927 waren es 65, ein Jahr später 77, im vergangenen Jahre 98 Teilnehmer, und diesesmal wurden nicht weniger als 140 Fahrzeuge für diesen Wettbewerb eingetragen. Besonders zahlreich ist das deutsche Aufgebot. Neben vielen Privatfahrern stehen die hervorragendsten Größen des Automobil auf der Startlinie. Karl Rappeler (Gernsbach) auf Banderer hat sich den weitesten Weg ausgeschaut; er fährt ab Athen über Belgrad-Bien-Straßburg (3700 Kilometer). Von Jassy aus (2518 Kilometer) starten die beiden Berliner Werner und Burggräfler, ebenfalls auf Banderer, über Warschau-Berlin-Brüssel-Paris, welchen Weg sich auch der vorjährige Sieger Dr. Syrenge von Eiff (Düsseldorf) auf Graham Paige ausgewählt hat. Die Route Revoli-Riga-Berlin-Brüssel-Paris (3474 Kilometer) wird bei insgesamt 28 Konkurrenten von neun Deutschen befahren, und zwar von Prinz zu Schaumburg-Lippe auf Mercedes-Benz, Frau M. Galli (Stettin) auf Mercedes-Benz, Rudolf Garacciola (Berlin) auf Mercedes-Benz, Hans von Stück (Vilseck) auf Steyr, Frau L. Bahr (Berlin) auf Steyr, M. Rudat (Berlin) auf BMW, H. Simons (Berlin) auf D.A.B., Major Gutfreund (Berlin) auf Simson Supra, und Frau Schulze (Stettin) auf Stoewer. Den Weg von Riga über Berlin-Brüssel-Paris, welchen Weg sich auch der vorjährige Sieger Dr. Syrenge von Eiff (Düsseldorf) auf Graham Paige ausgewählt hat. Die Route Revoli-Riga-Berlin-Brüssel-Paris (3474 Kilometer) wird bei insgesamt 28 Konkurrenten von neun Deutschen befahren, und zwar von Prinz zu Schaumburg-Lippe auf Mercedes-Benz, Frau M. Galli (Stettin) auf Mercedes-Benz, Rudolf Garacciola (Berlin) auf Mercedes-Benz, Hans von Stück (Vilseck) auf Steyr, Frau L. Bahr (Berlin) auf Steyr, M. Rudat (Berlin) auf BMW, H. Simons (Berlin) auf D.A.B., Major Gutfreund (Berlin) auf Simson Supra, und Frau Schulze (Stettin) auf Stoewer. Den Weg von Riga über Berlin-Brüssel-Paris (3474 Kilometer) haben S. Doerfler (Berlin) auf Mercedes-Benz, E. Voelklin (Berlin) auf Mercedes-Benz, M. Kelling auf NSU, Frau Krause (Braunschweig) auf Opel, und A. May (Stuttgart) auf D.A.B. gewählt. Aus John O'Groats in Schottland über London-Boulogne-Nantes-Port (2956 Kilometer), dem Hauptstartort der englischen Teilnehmer, kommen zwei Mercedes-Benz mit den Engländern W. Williams und H. G. Moore am Steuer. In Königsberg, Pr. (2644 Kilometer) startet das Hanomag-Team, bestehend aus Butenuth, L. v. Hassay und Frau Dr. Ch.

Bo, von Berlin (2064 Kilometer) aus begibt sich der N.S.U.-Fahrer von Wedelstaedt auf die Reise.

Die Abfahrt erfolgt je nach Länge der Strecke ab 21. Januar, Kontrollschluß ist am 29. Januar nachmittags. Anschließend daran finden Konditionsprüfungen, Komfort- und Schönheitswettbewerb und ein Bergrennen statt, ehe die Preisträger ermittelt sind.

Beim Automobilclub von Deutschland trafen zur Kontrolle im Paar des Montag, 20. Januar, auf ihrer Fahrt nach Riga nach Ing. Samić aus Budapest auf Welt-Motore-Wagen, G. Leyte auf Triumph aus England, Ing. Walling auf Steyr aus Wien, Aut. auf Nord aus England ein. Weiter fuhren vom A. v. D. (Startort Berlin) ab: Die beiden Mitglieder des Deutschen Automobilklubs Frau Seeliger auf Mercedes-Benz und Frau Schulze auf Stoewer.

Den zur Sternfahrt nach Riga gemeldeten 15 Bewerber sind also 13 durch Berlin gekommen. Sie seien dann die Fahrt bis Toluna fort, um von da zur Sternfahrt nach Monte Carlo aufzubrechen.

Am nächsten Montag morgens zwischen 4 und 11 Uhr werden die Konkurrenten auf dem Wege nach dem Süden Berlin berührt, wo im Automobilclub von Deutschland die Kontrollstelle eingerichtet sein wird.

Jugendrat Hauser (Österreich), welcher an einer Sternfahrt nach Italien, da ihm ein Hund vor den Wagen lief. Beim Bremer Sammler Bonn in Schleiden, lag neben einem Baum, in das Innenseite teilweise herabgeschnitten wurde. Hauser kam mit dem Schrein davon, doch wurden seine Mitfahrer mehr oder weniger schwer verletzt.

Sieben deutsche Autofirmen beim Autosalon in Genf

Bei dem der Zeit vom 21. bis 30. März stattfindenden internationalen Automobilsalon in Genf wird Deutschland durch sieben Autofirmen vertreten sein. Die Autofirma nach Ländern ist diesmal ganz außerordentlich groß, so daß das Organisationskomitee die Ausstellungsräume vergrößern muß. In der Abteilung Personenwagen liegen Meldungen von 29 amerikanischen, 10 französischen, 7 deutschen, 6 italienischen, 5 englischen und je einer österreichischen und schwedischen Firma vor.

Dresden vorgeleben. Der Dresdner Spielleitung erscheint dieser Tag infolge der noch laufenden Sachsenmeisterschaftsspiele im Handball zu früh, so daß beide Spiele auf später verlegt werden.

Turnerhandball Dresden gegen Berlin?

Um Mitternacht der Internationalen Jugendausstellung findet vorzeitiglich am 1. Pfingstferien (8. Juni) das Handball-Rückspiel Dresden gegen Berlin auf der Dresdner Altenkampfbahn statt.

Turnverein 1882, Dresden hält am Sonnabend im Neustädter Spatenbau seine Jahreshauptversammlung ab. Die Berichte des Vorstandes und der ersten Nachwarte geben Einblick in das vergangene Jahr, welches durch viele Rücksicht auf die Veranstaltungen abweichend verlaufen ist. Die Wahlen zum Turnrat, sowohl die Abgabewahl der höheren Mitglieder, teils eine Wiederwahl der bisherigen Mitglieder, teils eine Neuwahlung einzelner Räte. Der Vergnügungsausschuß wurde neu zusammengestellt.

Rasensport

Borislage über Schiedsrichterstragen

Der Schiedsrichter-Ausschuß des CAVES (Schlesien, e. V.) im D.M.V. lädt für Freitag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, nach dem Regierungssitz, Dresden-K. Friedrichstraße, zum öffentlichen Aufball- und Handball-Schiedsrichter des D.S.C. Dresden zu einem Vortragsabend ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. drei außerordentlich wichtige Referate. Der Vorstand des D.M.V. spricht über „Tagesstragen für das Schiedsrichter-Ausschusses“, T. a. spricht über „Tagesstragen für das Schiedsrichter-Ausschusses“, T. a. spricht über „Tagesstragen für das Schiedsrichter-Ausschusses“. Sportrat Schmidhütte führt den neuen Teil des Lehrfilms über „Verbotenes und Erlaubtes beim Auto- und Handballspiel“ vor und Verbandsportleiter Hoffmann (Weißbach) verbreitet sich über Trainingsträgen für den Schiedsrichter. Es wird erwartet, daß alle Schiedsrichter dieß für ihre Lehrtumsherrichtung so wertvollen und nützlichen Vorlesabend beitreten. Gleichzeitig werden die Schiedsrichterabwälle abgestempelt.

Der Karlsbader Fußballs-Club

Auch im Aufball soll der Gauzmeiste festgestellt werden. Guido Mühlbauer mit großem Erfolgsergebnis seinen Gegner Blodschau und nicht nur vor der schwierigeren Aufgabe. Solle Guido Mühlbauer dieses Treffen gewinnen, so steht erneut der Weg zur Sachsenmeisterschaft frei. Das Spiel findet am Samstag auf dem Guido Mühlbauer-Platz statt.

Ein Fußball-Städtekampf Dresden - Basel

Ein Fußball-Städtekampf ist zwischen Dresden und Basel für den 25. Mai nach Dresden vereinbart worden.

Weitere Fußballergebnisse: Guido Mühlbauer 2. gegen Dresden 2. 8 : 2, Guido Mühlbauer 4. gegen Brandenburg 4 : 1; Guido Mühlbauer 5 gegen Genf 2 : 1; Guido Mühlbauer 6 gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 7. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 8. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 9. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 10. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 11. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 12. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 13. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 14. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 15. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 16. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 17. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 18. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 19. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 20. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 21. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 22. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 23. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 24. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 25. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 26. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 27. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 28. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 29. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 30. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 31. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 32. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 33. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 34. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 35. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 36. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 37. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 38. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 39. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 40. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 41. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 42. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 43. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 44. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 45. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 46. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 47. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 48. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 49. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 50. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 51. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 52. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 53. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 54. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 55. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 56. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 57. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 58. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 59. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 60. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 61. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 62. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 63. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 64. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 65. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 66. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 67. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 68. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 69. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 70. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 71. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 72. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 73. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 74. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 75. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 76. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 77. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 78. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 79. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 80. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 81. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 82. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 83. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 84. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 85. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 86. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 87. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 88. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 89. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 90. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 91. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 92. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 93. gegen Ingolstadt 4 : 1; Guido Mühlbauer 94. gegen Ingolstadt 5 : 0; Guido Mühlbauer 9